

Ä2 zu A3: Wirtschaft, Finanzen, Digitalisierung, Verwaltung und Bürger*innenbeteiligung

Antragsteller*innen Andreas Schulze

Text

Von Zeile 150 bis 160:

Lübecks finanzielle Lage hat sich in den vergangenen Jahren durch harte Sparanstrengungen, die Teilnahme am Konsolidierungsprogramm des Landes und den damit verbundenen Zuschüssen und eine erfreuliche konjunkturelle Entwicklung kontinuierlich verbessert. In den vergangenen sieben Jahren wurden so jeweils ~~deutliche~~ Haushaltsüberschüsse erzielt ~~und~~, der Schuldenstand ~~hat inzwischen ein akzeptables Niveau erreicht~~ ist aber nach wie vor hoch. Wir setzen uns für eine nachhaltige Finanzpolitik ein und fordern eine weitere Reduzierung dieses Schuldenstandes, auch um ~~immuner zu werden~~ gegen steigende Zinsen immuner zu werden. Das Tempo der weiteren Nettoschuldentilgung sollte jedoch abgewogen werden mit den substantiellen finanziellen Herausforderungen, denen Lübeck sich gegenüber sieht. Die sich ~~aus geringeren Überschüssen und einer reduzierten Tilgung~~ ergebenden finanziellen Spielräume wollen wir entsprechend dieses Programmes vor allem für notwendige Investitionen

Von Zeile 186 bis 187 löschen:

Mieter*innen weitergegeben wird, so dass eine Erhöhung ganz direkt Wohnen in Lübeck für Eigentümer*innen und Mieter*innen verteuern würde.[Zeilenumbruch]

Von Zeile 258 bis 260 löschen:

einsehbar gemacht werden. Zudem wollen wir die digitale Teilnahme an Gremiensitzungen ermöglichen, wenn es hierfür wichtige Gründe gibt.

Von Zeile 262 bis 266 löschen:

Begründung

Wir Grüne stehen für eine Solide Wirtschafts- und Finanzpolitik. Trotzdem sind wir nach wie vor hoch verschuldet und der Schuldenstand ist keineswegs akzeptabel, im Gegenteil, der Schuldenberg muss weiter abgetragen werden, gerade um gegen die steigenden Zinsen für Kredite immun zu werden.